

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sang von Aegir

Herr Wilhelm, imperator und rex, — du bist gewiß jetzt ganz perplex, — wenn du vom nassen Wassergotte, — dem Schüber deiner Kriegesflotte, — ein Brieflein kriegst cum gratulor — von mir und meinem ganzen Chor. —

Ich bin zwar längst in deiner Schuld, — doch übstest du dich in Geduld, — weil ich, es ist schon her' gar lang, — nicht reagierte auf deinen Sang, — den du gedichtet hast alleinig, — nämlich den „Sang an Aegir“ mein' ich. —

Ich mache sonst nicht in Kunstrkritik — und habe auch die Poeten dick, — besonders wenn sie ihre Gedichte — in Musik sehen, ist's so 'ne Geschichte, — da soll man dazu applaudieren, — als tät uns solches Zeug gaudieren, — am Ende auch noch Beifall klatschen — mit unseren nassen Wasserpatschen, — bis gar das Weltmeer hoch sich bäumt — und mächtig vor Bewunderung schäumt. —

Das ließ ich darum lieber bleiben; — doch diesmal will gern dir schreiben: — Du

bist der rechte Gewissenskraher, — die andern aber sind nur Vater. — Zum Beispiel par exemplum: — Wer füllt mir mein Aquarium — so prächtig aus mit Inventar? — nur du verstehst es offenbar — als oberster Sührer und Slottenchef — das Schiffsoversenken aus dem ff. —

In jeder Spalte, auf jedem Riff, — da paradiert ein versenktes Schiff — mit leichten und mit schweren Geschüßen, — die glänzend aus den Lucken blitzen, — da kann sich unser Blick ergehen — an all' den Gold- und Silberschähen, — die überall entgegenstarren, — gemünzt oder in ganzen Barren, — Kurzum, mit jedem Schiff, das versenkt, — wird mir gar reiches Gut geschenkt, — das ich als Opfer gern betracht', — was mir der Krieg hat eingebracht. —

Was ich, lieber Willem, dir noch wollte sagen: — Du kannst ja gewiß manchen Puff vertragen, — bohr' in den Grund so viel du nur kannst, — spick' mit Torpedos der Dreadnoughts Wanft, — bringe durch U-Boote Kreuzer zum Sinken, — lasse sie maßlos ins Jenseits hinken, — bleib' auf

dem Wasser, am Trockenen Sieger, — bleibe ein Held als Lustdurchflieger, — gebiete dem Seuer mit aller Macht — zu allen Seiten bei Tag und Nacht — — nur schreib' keinen „Sang an Aegir“ mehr! — Hast du nach Dichterruhm Begehr, — dann dichte deine Seinde an, — reit' auf dem Pegasus mutig voran, — triff sie mit Jamben und mit Trochäen — und heimkehrst du mit Siegestrophäen — als Triumphator und Heros geschmückt, — ohne daß du nur das Schwert gezückt, — so kannst du Millionen und Menschen ersparen, — treibst deine Seinde alle zu Paaren, — besiegest so ohne Waffen und Geld — durch deine Muse blutlos die Welt.

Und nun zum Schluß, verüble mir nicht, — was dein Freund Aegir zu dir spricht, — bleib' als Soldat immer mutig und stark, — dichte nicht wieder solchen — Reim, — halte dich fern auch als Künstlerfeger, — nähre dich redlich als Kaiser und rex. —

Lebwohl, lieber Willy, Gruß deiner Frau, — servus, addio, Gottgrüebi und Tschau!

Aegir, Gott der Slutten.

Verlangen Sie in Apotheken und Sanitätsgeschäften das neue, hervorragende



Fußschweiß-Mittel
die 1557
antiseptischen
Fusslappen

Internationalen
Verbandstoff-Fabrik
Schaffhausen.

Geruchlose Strümpfe.
Keine wunden Füsse mehr,
sondern geruchlos gemacht.

Der Fusschweiß wird nicht vertrieben,



Möbel Aussteuern

große Auswahl in Hartholz,
halbhart und tannen kaufen
Sie am vorteilhaftesten bei

Kröger-Hippenmeier
Schreiner, Zürich 1
Schoffelgasse 6, beim Rathaus.
(Kein Laden) 1544



eignet sich in hervorragender Weise als Kurland und Touristen-
gebiet und bietet Blutarmen, Ruhe- und Erholungsbedürftigen
Kräftigung und Gesundung zu mässigsten Preisen.
Illustrierter Führer 50 Rp. Prospekte kostenfrei.
Adresse: Zentral-Verkehrsverein in Lichtensteig. [1564]

M. SCHOFFTER
TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr.
83.
Anfertigung aller herren-Carderoobe in an-
erkannt gelegener Ausführung. Grosses
Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.

Papierhandlung
Rosenstiel & Co., Zürich
Telephon Nr. 4613 — Stauffacherplatz — Telegr.-Adr.: Papierlager
Feine Post- u. Schreibpapiere zu billigsten
Preisen.

Mit 5cts für
eine Postkarte
haben Sie viel
gewonnen,
wenn Sie sofort unsern
Gratis-Katalog verlangen. Sie
kaufen bei uns die besten u. billigsten
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.
Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Bestens empfohlen F. Lutzmann's
Schreibmaschinen - Klinik
Stampfenbachstrasse 48 - Zürich



Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bar-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.— in Marken
oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A
(Solothurn). 1511

Vorzüglichste Einreibung
gegen **Kropf**
und dicken Hals!
"STRUMOLAN"
Preis: 1/2 Flasche 2. fr. 1 Flasche 3. fr.
zu bezahlen
durch die Jura-Apotheke, Biel

Rheumatismus! Wer keine Heilung findet
gegen Gicht, Reissen, Gliederweh
und Gelenk-Rheumatismus, kann
Hilfe finden durch Bühlers selbsterfundenes, 1000 fach **erprobtes** Naturheilmittel
und in wenigen Tagen vollständige
Befreiung von seinen qualvollen Schmerzen. — Dieses Mittel, **Bühlerröl**, gesetzlich
geschützt Nr. 28076, ist zu haben
in der **Josef-Apotheke von Dr. Rüss-**
linger, Zürich - Industriequartier.
Verlangen Sie Prospekte und Zeugnisse,
die gratis versandt werden. 1540